

An alle
Eltern und Erziehungsberechtigten



Lamstedt, 1. Oktober 2021

Elterninfo 2 – Schuljahr 2021/2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach einem turbulenten Start ins neue Schuljahr, den wir bis jetzt alle gemeinsam gut meistern konnten, möchte ich Ihnen heute einige wichtige Punkte mitteilen:

1. Veränderungen im Kollegium

Unsere Kollegin Frau Raab ist in den Ruhestand gegangen. Frau Brunckhorst ist in diesem Schuljahr mit voller Stundenzahl an zwei andere Schulen abgeordnet. Herr Blumenkamp (Chemie, Mathematik, Physik) ist neu zu uns gestoßen. Herr Schmidt (Wirtschaft) und Frau Springfeld (Technik), die uns im vergangenen Schuljahr als Vertretungslehrkräfte unterstützten, sind nun fest zu uns gekommen. Frau Wiesen (Biologie und Mathematik) und Frau Wunderlich (Französisch) bleiben uns als Vertretungslehrkräfte erhalten; Frau Voß (Erdkunde, ev. Religion, Geschichte) ist als Vertretungslehrkraft dazu gekommen. Frau Hammerich (Deutsch und Biologie) ist derzeit an unsere Schule abgeordnet.

Außerdem haben wir in diesem Schuljahr einen „Bufdi“ (einen Bundesfreiwilligendienstleistenden) bei uns, Herrn Ahrens, der gemeinsam mit den Lehrkräften für die Schülerinnen und Schüler da ist.

2. Fächer, die nur im ersten Halbjahr unterrichtet werden

Einige Fächer– Sie kennen das schon – werden nur im ersten Halbjahr dieses Schuljahres unterrichtet. Das heißt, die Note, die Ihr Kind im Januar in diesem Fach bekommt, taucht im Sommerzeugnis wieder auf und zählt dann für die Versetzung. Im zweiten Halbjahr kommen andere Fächer hinzu, die nicht im ersten Halbjahr unterrichtet wurden. Folgende Klassen und Fächer sind betroffen:

Klasse/n	Fächer, die nur im ersten Halbjahr unterrichtet werden
5a, 5b; 6a, 6b, 6c	Biologie, Religion/Werte und Normen
7a, 7b, 7c	Religion/Werte und Normen; Hauswirtschaft oder Technik* *Jeweils die Hälfte der Klasse hat im 1. Halbjahr Hauswirtschaft und im 2. Halbjahr Technik, die andere Hälfte hat im 1. Halbjahr Technik und im 2. Halbjahr Hauswirtschaft.
8a	Biologie
8b, 8c	Musik
9b	Chemie, Musik

3. Lernentwicklungsstandsgespräche

Gemäß den Vorgaben des Kultusministeriums haben wir uns in diesen ersten Wochen des Schuljahres einen gründlichen Überblick über den Lernentwicklungsstand aller Schülerinnen und Schüler verschafft und möchten in einer dafür vorgesehenen Woche darüber mit Ihnen sprechen. Wie bereits zweimal im letzten Schuljahr **nehmen Sie bitte Kontakt zu der Klassenleitung und anderen Lehrkräften Ihres Kindes auf**, mit denen Sie ein Gespräch wünschen (ggf. werden sich auch Lehrkräfte mit Ihnen in Verbindung setzen). Sie können das z.B. per Email tun (die Adressen finden Sie am Ende dieses Schreibens), oder im Sekretariat anrufen und dort Ihren Namen und Ihre Telefonnummer hinterlassen, damit die Lehrkraft Sie zurückrufen kann. Die Gespräche sind für die Zeit von **Donnerstag 7. bis Donnerstag 14.10.** geplant.

4. Aktuelles hinsichtlich der Corona-Maßnahmen

Vielen Dank, dass Sie die Sicherheit aller in der Schule (der Schüler/innen und Beschäftigten) dadurch schützen, dass Sie ihr Kind vorschriftsgemäß **testen** (sofern Ihr Kind nicht geimpft oder genesen ist). Bitte achten Sie weiterhin darauf, **diese Tests gewissenhaft durchzuführen bzw. zu überprüfen** und den **Mitteilungszettel entsprechend auszufüllen**.

Das Kultusministerium hat entschieden, dass wir bis auf Weiteres beim Testrhythmus Montag, Mittwoch, Freitag bleiben. Abweichend davon **wird in der ersten Schulwoche nach den Herbstferien (1.-5. November) täglich getestet**; ab dem 8. November dann wieder dreimal pro Woche.

5. Sicherheit im Internet und im Umgang mit elektronischen Medien

Es zeichnet sich deutlich ab, dass viele Kinder und Jugendliche gerade während der Phase der Corona-bedingten Einschränkungen in ihrer Freizeit **noch mehr Zeit im Internet und mit elektronischen Medien** zugebracht haben (also z.B. in Chatgruppen oder sozialen Netzwerken, mit Computerspielen, beim Filmeschauen auf Streaming-Diensten usw.).

Aus diesem Grunde sind wir dabei, entsprechende Fragen zunehmend im Unterricht oder außerunterrichtlichen Projekten zu behandeln.

Gefahren können für die Kinder z.B. entstehen,

- wenn sie mit Inhalten konfrontiert sind, die sie ihrem Alter entsprechend nicht angemessen verarbeiten können (z.B. sexuelle oder gewalttätige Inhalte); dies kann der Fall sein, wenn sie Computerspiele spielen oder Filme ansehen, die erst für Personen ab 16 oder sogar 18 Jahren freigegeben sind.
- In den „sozialen Medien“ (Instagram, WhatsApp, TikTok usw.) können sich Chats dahin verselbstständigen, dass Kinder oder Jugendliche verhöhnt oder ausgegrenzt werden.
- Es können außerdem leicht Chats mit Unbekannten entstehen, die sich – ohne dass die Kinder oder Jugendlichen dies erkennen – für etwas anderes ausgeben, als sie sind, und missbräuchliche Absichten verfolgen.
- Leider ist auch die Online-Sucht unter Kindern und Jugendlichen ein zunehmendes Problem.

Der Umgang der Kinder mit diesen Medien erfolgt **hauptsächlich außerhalb der Schule**; deshalb ist unser Einfluss begrenzt. **Am allerbesten können Sie Ihr Kind auf diesem schwierigen Feld begleiten, wenn Sie wissen und darüber im Bilde sind, was Ihr Kind anschaut oder spielt oder mit wem es chattet.** (Auch die allermeisten sozialen Medien haben übrigens eine Altersbeschränkung und erlauben die Nutzung erst ab 16 oder teilweise erst ab 18 Jahren.)

Sollten Sie hierbei an einen Punkt kommen, wo sich größere Herausforderungen auftun, dann können Sie sich auch an die Schule wenden. Dies ist zwar bestimmt nicht unser Fachgebiet, aber wir können bei Bedarf Kontakt zu Beratungsstellen vermitteln, bei denen Sie Hilfe finden. Auch können wir dann evtl. bestimmte Punkte in unsere schulischen Planungen einbeziehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben gute Gesundheit und ein paar erholsame Ferienwochen (ab 18.10.).

Mit herzlichen Grüßen



Anja Nicke, Schulleiterin